

Bastelanleitung für Katzenkratzbretter

Kratzbretter werden in unseren Katzenhäusern immer gebraucht. Viele davon müssen auch kommerziell erworben werden, haben aber leider eine Einheitsgröße, die in vielen Unterkünften einfach zu viel Platz wegnehmen. Selbstgebastelte Kratzbretter hingegen können schnell und leicht und ohne großen Geldaufwand hergestellt werden.

Dafür wird dicke Pappe benötigt, die mit 2 oder sogar 3 Wellen verstärkt ist. Die Pappe sollte in natürlichem Zustand sein (z. B. Umzugskartons) und keine Farbbeschichtung haben. Auch lässt es sich nachher leichter kleben, wenn der Karton möglichst gut erhalten, nicht feucht geworden ist und keine Quetschungen aufweist.

Der Karton wird dann grob aber möglichst gerade mit einem Teppichmesser in 15-30 cm lange Streifen geschnitten. Wenn man einen Papierschneider hat, kann man nun leicht auf der Skala die Streifen in kleinere, max. 5 cm breite Streifen schneiden. Die Schnittseite muss immer die sein, wo die Wellen zu sehen sind! Hat man keinen Papierschneider, kann man sich eine passende Holzlatte nehmen und mit dem Teppichmesser die Streifen abschneiden. Beim Anfertigen dieser Streifen sollte man sehr sorgfältig arbeiten, damit das Brett nachher auch eine ebene Oberfläche hat. Diese kleinen Streifen werden nun alle zusammengeklebt, sodass sie eine Art Brett ergeben.

Für unsere Katzenhäuser eignen sich nur quadratischen Formen, die etwa handbreit sind und 1,5-2 Hände oder in etwa 15x30-40 cm lang und etwa 5 cm hoch.

Für die eigene Katze kann man gerne die eine oder andere Form ausprobieren (siehe Beispielbilder).

Als Klebstoff hat sich Tapetenkleister für schwere Tapeten, der schön dick angerührt wird, sehr gut bewährt.

Das Kratzbrett sollte dann über Nacht auf einer ebenen Unterlage durchtrocknen, bevor es dann zum Einsatz kommt.



